Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Juni 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 171

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 5.6.43. Firmung in Heilig Kreuz (/ / Firmlinge) - in Giesing nach vielen Jahren - nicht sehr gut vorbereitet - und von dort zwei Kinder in der orthopädische Klinik. Dort von Dr. Wastl, Teutone, Katholik und später beim Wagen vom Professor, dem Chef, begrüßt. In der Kapelle waren auch Soldaten und Erwachsene, außer den Schwestern und Helferinnen. Ich halte kurze Ansprache: Einem Kind eine Freude machen - Lucas 4 [vgl. *Lukasevangelium*, 4]: Von Tragbahre zu Tragbahre, seelische Kraft, das Leben zu tragen.

12.30 Uhr Dr. Dreimärkl doch wieder eine Spritze, dann gleich baden und ruhen.

An der Pforte Werner Friedrich, studiosus medicinae [*Lat.* „*Medizinstudent*“], Konvertit 1936 - damals auch gefirmt. Hatte ein Altes oder Neues Testament erbeten. Ich überlasse ihm ein Neues - sehr dankbar.